

### Viehzucht in der Sowjetunion

In seinem Berichte auf der Januar-Tagung des Zentralexekutivkomitees der Sowjetunion führte der Vorsitzende der Staatlichen Planwirtschaftskommission, K u j b y s c h e w , u. a. aus:

Im Jahre 1931 stellen wir der Viehzucht gewaltige Aufgaben. Dieser Volkswirtschaftszweig ist äußerst zurückgeblieben. Hier muß unbedingt ein bedeutender Fortschritt erzielt werden. Dies ist nur in den gleichen Formen und auf den gleichen Wegen zu erzielen, mit denen bei uns das Getreideproblem in der Hauptsache gelöst ist, nämlich durch Kollektivierung und Schaffung großer staatlicher Sowjetgüter. Diese äußerst wichtigen Aufgaben müssen um jeden Preis gelöst werden; dann wird es möglich sein, bis Ende 1931 die Belieferung der Bevölkerung mit Fleisch und Speck in bedeutendem Maße zu vergrößern. Um für die volle Lösung des Viehzuchtproblems die erforderliche Basis zu schaffen, muß auf den großen Sowjetgütern eine möglichst hohe Zahl Vieh konzentriert werden.

### Sowjetweißrussische Woche in Moskau

In Moskau wurde im Januar mit Erfolg eine Sowjetweißrussische Woche durchgeführt, die das Ziel hat, die Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus dem an das Land des sozialistischen Aufbaus grenzenden faschistischen

Polen aufzuzeigen. Zur Teilnahme an dieser Woche trafen in Moskau 270 Delegierte, Vertreter verschiedener Arbeiter-, Partei- und Gewerkschaftsorganisationen, sowie wissenschaftlicher, kultureller und literarischer Institutionen von Sowjetweißrußland ein. Die Presse nachrichten beleuchten in zahlreichen Berichten die rasche Entwicklung der Volkswirtschaft und der nationalen Kultur dieser sozialistischen Republik, die unter dem Zarenregime eines der rückständigsten Randgebiete war.

Weißrußland entwickelt sich in außerordentlich raschem Tempo. Schon im vergangenen Jahre überschritt die Industrieproduktion das Vorkriegsniveau um mehr als das Dreifache. Im laufenden Jahr wird der Fünfjahresplan auf einer ganzen Reihe wichtiger Gebiete bereits vollauf ausgeführt werden.

Bei den Sowjetwahlen in Moskau wurden von 2542 Deputierten und Ersatzmitgliedern 604 Frauen als Sowjetmitglieder gewählt. Die Wahlbeteiligung war sehr lebhaft und betrug in diesem Jahre fast 95%. Das sind 25% mehr als bei den vorigen Wahlen.

Der neue Moskauer Stadtsowjet hat sein Präsidium wie folgt gewählt: Vorsitzender Uchanow, stellvertretende Vorsitzende Peters, Bulganin, Barschew und der ehemalige Finanzkommissar Brjuchanow, Generalsekretär Davidson.



Autos für Touristen vor dem Grand Hotel in Moskau